

Fleming, Paul: 5. In ein Stambuch Herrn Kolbens von Mutschen (1624)

- 1 Der Himmel treibt die Luft, die Luft bewegt die Erde,
- 2 das Wasser eilet fort, die Sonn- und Mondenpferde
- 3 die steigen auf und ab, der Sternen Pöfel tanzt,
- 4 die Glut reißt über sich und wird mit nichts umschant.
- 5 Wo Häuser sind, war Flut, wo Städte, sind nun Wälder;
- 6 vor Hügel, itzund Tal, vor Klippen, itzund Felder.
- 7 Das Jahr ist niemals gleich, bald ist es kalt, bald heiß.
- 8 Wir ändern uns mit ihm, itzt sind wir jung, bald greis.
- 9 Schau an diß große Das, das Phöbus Gäul' umrennen!
- 10 Wie stark es immer ist, noch wird es müssen brennen.
- 11 Man lebe, wie man soll, und brauche seiner Zeit!
- 12 Hier ist beständig nichts als Unbeständigkeit.

(Textopus: 5. In ein Stambuch Herrn Kolbens von Mutschen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>)